

# Schachwissen – Figuren und Felder

## Das Prinzip der schlechtesten Figur

Ein vielsagender Titel, und etwas, das für den Erfolg der eigenen Schachpartie ausgesprochen hilfreich sein kann und meistens auch ist.

Kurz gesagt: Es geht darum die am schlechtesten stehende Figur in der eigenen Stellung zu finden und für diese ein ideales oder zumindest besseres Feld zu suchen.

Dieses Diagramm zeigt ein gutes Beispiel.



Schnell wird klar, dass sowohl der weiße Springer auf c2, als auch der schwarze Läufer auf c8 nicht gut platziert sind und sich über bessere Felder freuen würden.

Es gilt nun also besagte bessere Felder zu finden. Gut eignen tun sich oft Felder, die nicht oder nur schwer von gegnerischen Bauern kontrolliert werden können.

Für den weißen Springer springt daher bei geübtem Auge schnell das Feld e5 ins Auge. Warum gerade e5? Eigentlich ganz einfach, dort kontrolliert der Springer aus dem Zentrum viele relevante Felder und kann gleichzeitig nicht von einem Bauern vertrieben werden. Das Zielfeld für den Springer ist gefunden, nun ist nur noch die Frage, wie er da am besten hinkommt.

Der gleiche Gedankengang kann auch für den schwarzen Läufer genutzt werden. Er wird durch die eigenen Bauern blockiert und nimmt im Moment nur bedingt an der Stellung teil. Wo möchte er stattdessen hin?

Des Rätsels Lösung ist die Diagonale h7-b1. Oder noch besser das Feld e4. Dort würde er ähnlich wie der weiße Springer zentral stehend viele Felder kontrollieren und könnte nicht durch Bauern vertrieben werden.

Nebenstehend noch einmal das gleiche Diagramm, aber mit eingefügten schnellen Routen, um die guten Felder für Springer und Läufer zu erreichen.



Ein weiteres, aber deutlich schwierigeres Beispiel liefert das folgende Diagramm:



Weiß ist am Zug. Findet ihr eine Figur, die konkret nicht allzu viel macht und vielleicht auch ein Wunschfeld für diese Figur?

Noch schwieriger wird es im nächsten Diagramm. Auch hier ist Weiß am Zug. Noch dazu scheint es auf den ersten Blick, als würde Schwarz gut stehen. Eigentlich ist aber sogar das Gegenteil der Fall. Gibt es einen Weg für die nicht so gut stehenden Figuren gute Zielfelder zu schaffen?



Zu den beiden Aufgaben/Diagrammen von der letzten Seite gibt es hier natürlich auch noch die Lösungen. Hattet ihr einen Weg gefunden?



Der Sc3 sieht zwar nett aus, hat aber keine konkrete Aufgabe. Das Feld c5 ist schwach, kann nicht mehr von schwarzen Bauern kontrolliert werden und ist damit prädestiniert dafür, von einem Springer besetzt zu werden. Das kann der Springer über die Route c3-b1-d2-b3-c5 tun.

Noch schwieriger war das nächste Diagramm. Der Lf1 guckt auf eine Wand und der Sc3 sieht ein bisschen wie im vorherigen Diagramm nur nett aus, ohne allzu viel zu tun.



Es heißt also diesen beiden Figuren eine Perspektive zu schaffen. Das geschieht am besten durch den Zug a4!, der den Bauern b5 dazu zwingt sich zu erklären und so den Weg zum Feld c4 für die eigenen Figuren öffnet. Wahrscheinlich folgt ...b4, wonach der Springer über b1-d2-c4 und der Läufer auf f1 stark an Wirkung gewinnen.

Manchmal lohnt es sich sogar Material (meistens einen Bauern) zu opfern, um für seine Figuren besonders gute Felder frei zu räumen. Das kommt häufiger vor als man denkt, kann aber ein zweischneidiges Schwert sein. Es ist daher empfehlenswert vor solch einer Aktion ausgiebig darüber nachzudenken (unter anderem für solche Entscheidungen und Gedankenprozesse ist Eure Bedenkzeit da, bitte benutzt sie!).

Auch für solche Situationen möchte ich hier ein Beispiel bringen:



Weiß ist am Zug. Nehmt Euch einen Moment (am besten mehrere Minuten) Zeit um zu überlegen, welche Vor- und Nachteile die Stellung bietet.

Denken! Denken! Denken! Denken! Denken!

Auffällig ist: Die weißen Leichtfiguren auf c3 und d3 stehen nicht schlecht, sind vorrangig aber damit beschäftigt die eigenen Bauern zu decken. Währenddessen hat der schwarze Läufer auf g7 langfristig gute Aussichten, auf der Diagonale h8-a1 starke Wirkung zu entfalten.

Die Lösung daher: e5!. Weiß zwingt Schwarz dazu entweder leicht anzugreifende Schwächen auf d6 und e6 in Kauf zu nehmen, oder einen schwachen isolierten Doppelbauern auf e6 und e5 zu verwalten, der gleichzeitig noch die Wirkung der besten eigenen Figur, des Läufers auf g7 einschränkt. Gleichzeitig erhält Weiß das schöne Feld e4 für seine Leichtfiguren. Der mögliche schwarze Mehrbauer spielt in diesem konkreten Fall keine Rolle. Nichtsdestotrotz ist wie bereits bemerkt Vorsicht geboten, bevor Material geopfert wird. Opfert man Material und das funktioniert nicht wie gewollt hat man unter Umständen einfach weniger Holz auf dem Brett, was schnell auch mal eine Niederlage bedeuten kann.